

Kenntnisnahme	Vorlagen-Nr.: VO/5252/2016-3
	Status: öffentlich
	Datum: 14.03.2019
Dezernat:	I
Fachdienst:	50 - Soziale Leistungen
Sachbearbeiter/in:	Meier, Monique

Beratungsfolge:		
Gremium	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Kenntnisnahme	Nichtöffentlich
Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung	Kenntnisnahme	Öffentlich
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Bäder	Kenntnisnahme	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Kenntnisnahme	Öffentlich
Behindertenbeirat	Kenntnisnahme	Öffentlich

Umsetzungsprozess des Marburger Aktionsplanes zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen - Gesamtübersicht 2017 bis 2019

Beschlussvorschlag:

Die Gremien werden gebeten, die Dokumentation des Umsetzungsprozesses sowie den Umsetzungsstand des Aktionsplanes zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Marburg zur Kenntnis zu nehmen.

Der Umsetzungsprozess des kommunalen Handlungskonzeptes wurde durch die Beteiligten dokumentiert. In der Gesamtübersicht werden die 63 Handlungsansätze von allen Mitwirkenden mit den erreichten Zielen und Auswirkungen dargestellt.

Sachverhalt:

Im Auftrag des Magistrats der Universitätsstadt Marburg und des Behindertenbeirats wurde im Jahr 2017 der Erste Aktionsplan zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Marburg veröffentlicht. Aufbauend auf einem Bestandsbericht (Teilhabebericht 2015) konzentrierte sich der Aktionsplan als Handlungskonzept auf Ansätze zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Die Sozialplanung der Universitätsstadt Marburg hat in Zusammenarbeit mit einer Projektgruppe aus Mitgliedern des Behindertenbeirates, externen Fachleuten und Verantwortlichen der Stadtverwaltung den Aktionsplan 2017 erarbeitet. Als Gesamtkonzept umfasst der Aktionsplan 63 Handlungsansätze der städtischen Verwaltung und von zahlreichen Kooperationspartner*innen. Das Ziel aller Handlungsansätze war es, die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Marburg weiter zu stärken.

Dem Engagement aller Mitwirkenden ist es zu verdanken, dass der Aktionsplan mit den Zielstellungen in neun Handlungsfeldern seit zwei Jahren kontinuierlich umgesetzt wird. Die im Aktionsplan formulierten Handlungsansätze wurden von den verantwortlichen Mitwirkenden in vielfältigen Kooperationen schrittweise realisiert.

Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Zielvorhaben erfolgte in einem Zeitraum von zwei Jahren eine fortlaufende Berichterstattung. Die erreichten (Teil-)Ziele wurden in Form tabellarischer Übersichten dokumentiert und den politischen Gremien zur Kenntnisnahme vorgelegt. Zudem haben Arbeitstreffen der Projektgruppe mit den Verantwortlichen zu einzelnen Themenschwerpunkten stattgefunden (Die Protokolle dieser Arbeitstreffen sind online veröffentlicht: <https://www.marburg.de/teilhabe>).

Der Prozess der Umsetzung wurde von der Projektgruppe eng begleitet und im Rahmen von zwei Zwischenberichten dokumentiert. In der vorliegenden Gesamtübersicht wird die Umsetzung der letzten beiden Jahre abschließend dokumentiert. Die Gesamtübersicht umfasst die erreichten Ziele, Ergebnisse und Wirkungen sowie auch Schlussfolgerungen der Verantwortlichen. Aufbauend auf den Erkenntnissen und neu identifizierten Handlungsbedarfen wird aktuell in 2019 ein Zweiter Teilhabebericht zu den Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen in Marburg erarbeitet.

Der Aktionsplan, die Unterlagen des Erarbeitungs- und Umsetzungsprozesses sowie die Zwischenberichte der Umsetzung aus den Jahren 2017 und 2018 sind online auf der Homepage der Stadtverwaltung abrufbar: <https://www.marburg.de/teilhabe>

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Im Rahmen einer schrittweisen Umsetzung wurden anfallende Kosten von den beteiligten Fachbereichen haushalterisch kalkuliert und eingeplant.

Anlage:

Dokumentation der Umsetzung des Aktionsplans zur UN-BRK